

JONATHAN KELLERMAN

DAS BUCH DER
TOTEN

ROMAN

MANHATTAN

EBOOKS

könnte es noch länger dauern.«

»Gegen den Hunger in der Welt«, sagte ich. »Eine gute Sache.«

»Gegen den Hunger und für das Wohl der Kinder«, sagte sie.

»Etwas Nobleres kann man sich kaum vorstellen.«

Sie sah mich an. Ihr Blick war trocken und herausfordernd.

»Jetzt bist du also *Equipment Manager*«, sagte ich. »Keine Gitarrenbauerin mehr?«

»Das Ganze umfasst auch Gitarrenbau. Ich werde die komplette Ausrüstung überwachen und reparieren.«

Ich werde, nicht etwa *ich würde*. Eine einzige Stimme entscheidet. Keine Spur von Zögern oder Ungewissheit.

»Wann genau hast du das Angebot bekommen?«, fragte ich.

»Vor zwei Wochen.«

»Aha.«

»Ich weiß, ich hätte dir etwas sagen sollen. Es war ja nicht – es ist mir einfach in den Schoß gefallen. Weißt du noch, als ich damals in den Gold-Tone-Studios war? Sie brauchten klassische Archtop-Gitarren für dieses Retro-Elvis-Video. Die Tour-Managerin war zufällig in der Kabine nebenan und hat beim Mixen zugesehen. Wir haben uns nett unterhalten.«

»Offenbar eine kontaktfreudige Frau.«

»Sie hatte ihren Hund dabei«, sagte sie. »Eine englische Bulldogge – ein Weibchen. Spike hat angefangen, mit ihr zu spielen, und so sind wir ins Gespräch gekommen.«

»Animalische Anziehungskraft«, sagte ich. »Ist die Tournee hundefreundlich, oder darf ich Spike behalten?«

»Ich würde ihn gerne mitnehmen.«

»Er wird total begeistert sein, da bin ich sicher. Wann geht es los?«

»In einer Woche.«

»Eine Woche.« Meine Augen schmerzten.

»Du wirst eine Menge zu packen haben.«

Sie hob ihre Gabel und stocherte auf welche Salatblätter ein. »Ich kann noch absagen -«

»Nein«, sagte ich.

»Ich hätte es ja gar nicht erst in Betracht gezogen, Alex, nicht wegen des Geldes -«

»Ist die Bezahlung gut?«

Sie nannte die Summe.

»Sehr gut sogar«, meinte ich.

»Jetzt hör mir mal zu, Alex: Das spielt überhaupt keine Rolle. Wenn du mich deswegen hasst, kann ich es immer noch rückgängig machen.«

»Ich hasse dich nicht, und du willst es nicht rückgängig machen. Vielleicht hast du das Angebot angenommen, weil ich dich unglücklich gemacht habe, aber jetzt, nachdem du dich verpflichtet hast, siehst du alle möglichen Pluspunkte.«

Ich suchte die Auseinandersetzung, aber sie antwortete nicht. Das Restaurant begann sich zu füllen; alles durchnässte Einheimische, die Schutz vor dem strömenden Regen suchten.

»Vor zwei Wochen«, sagte ich, »bin ich noch mit Milo hinter Lauren Teagues Mörder hergejagt. Habe meine Aktivitäten vor dir geheim gehalten. Es war dumm von mir zu glauben, diese Reise würde irgendetwas ändern können.«

Sie schob den Salat auf ihrem Teller herum. Der Raum war plötzlich wärmer und kleiner geworden. Finster dreinblickende

Menschen hockten um die winzigen Tische herum, andere standen zusammengedrängt im Eingang. Der Ober näherte sich. Robin wehrte ihn mit einem grimmigen Blick ab.

Sie sagte: »Ich habe mich so allein gefühlt. Eine Zeit lang. Du warst immer weg. Hast dich in alle möglichen Situationen hineinmanövriert. Ich habe nichts von der Tournee gesagt, weil ich wusste, dass ich dich nicht ablenken durfte.«

Nervös fuhr sie mit ihrer zierlichen Faust über die Tischkante. »Ich hatte wohl immer das Gefühl, was du tust, ist wirklich wichtig, und was ich tue, ist... bloß ein Handwerk.« Ich wollte etwas sagen, doch sie schüttelte den Kopf. »Aber dieses letzte Mal, Alex. Dass du dich mit dieser Frau getroffen hast, dass du sie verführt hast. Dieses verdammte *Date* geplant hast, nur um... Du hattest die besten Absichten, sicher, aber letztlich lief es doch